



Federführung: Fachbereich Stadtentwicklung

Beteiligte/r: Demografiebeauftragter

Auskunft erteilt: Herr Herbst
Telefon: 02521 29-160

Vorlage

2012/0125
öffentlich

Geplante Errichtung eines Vollsortimenters im Ortsteil Neubeckum

Beratungsfolge:

28.08.2012 Ausschuss für Stadtentwicklung, Demografie,
Umwelt- und Klimaschutz

Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Projektvorstellung zum geplanten Neubau eines Vollsortimenters im Ortsteil Neubeckum wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Vorstellung von städtebaulichen Zielsetzungen und Investorenprojekten erfolgt im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind u. a. sinkende Einwohnerzahlen und ein steigender Anteil der älteren Bevölkerung. Bundesweit ist nach neun Jahren zurück gehender Bevölkerungszahlen im Jahre 2011 erstmals wieder ein Zuwachs von rund 92.000 Menschen auf rund 81,8 Millionen Menschen zu verzeichnen, was durch eine erhöhte Zuwanderung begründet ist. Das Bild in den Städten und Gemeinden stellt sich sehr unterschiedlich dar. Während einige deutliche Zuwachsraten haben, sind in der Mehrzahl sinkende Einwohnerzahlen festzustellen.

In der Stadt Beckum sind seit dem Jahr 2003 (rund 38.000 Einwohnerinnen und Einwohner) kontinuierliche Bevölkerungsrückgänge zu verzeichnen [Stand zum 31.12.2011 laut statischem Landesamt „Information und Technik Nordrhein-Westfalen“ (IT.NRW): 36.595]. Die Anzahl der Menschen im Alter von 60 Jahren und älter ist in 10 Jahren von 9.126 auf 9.899 (Stand: 31.12.2011 laut IT.NRW) gestiegen.

Die zentrumsnahe Sicherung der Nahversorgung unterstützt den Erhalt der Bevölkerungsstruktur. Die Ansiedlung eines Vollsortimenters bewirkt eine Attraktivitätssteigerung, insbesondere für Familien und ältere Menschen. Die maßgeblichen Aspekte des demografischen Wandels werden dementsprechend berücksichtigt.

Erläuterungen

Seit mehreren Jahren werden unterschiedliche Lösungsansätze verfolgt, um auf den teilweise brachgefallenen Flächen nördlich der Gustav-Moll-Straße im Kreuzungsbereich zwischen Gustav-Moll-Straße und Gottfried-Polysius-Straße eine neue Nutzung zu etablieren. Seit dem Frühjahr 2011 bestehen intensive Kontakte mit einem Investor, der an dieser Stelle einen Edeka-Vollsortimenter mit einer Bruttogeschossfläche von rund 2.400 m² und einer Verkaufsfläche von rund 1.400 m² ansiedeln

möchte.

Der Bereich östlich der Gottfried-Polysius-Straße ist im Bebauungsplan Nr. N 80 „Nördlich der Gustav-Moll-Straße“ als Mischgebiet festgesetzt. Der westliche Bereich ist im Zusammenhang des bebauten Ortsteils nach § 34 Baugesetzbuch zu bewerten. Für das Ansiedlungsvorhaben würde die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich, in dem die gesamte städtebauliche Situation des Karrees zwischen Hauptstraße, Gustav-Moll Straße und Kaiser-Wilhelm-Straße auch hinsichtlich der Sicherung des Immissionsschutzes zu betrachten sein wird. Weiterhin würde eine Grundstücksneuordnung erforderlich.

Das Einzelhandelskonzept der Stadt Beckum legt diese Fläche als Potenzialfläche in dem perspektivisch zu entwickelnden zentralen Versorgungsbereich des Stadtteilzentrums Neubeckum fest. Ein Vollsortimenter als sogenannter „Magnetbetrieb“ würde die Versorgungsstruktur Neubeckums stärken.

In der Sitzung werden Vertreter des Investors das Projekt vorstellen.

Anlage(n):

ohne